

Innsbruck, am 27.02.2014

## Tiroler Projekte mit dem Alpinen Schutzwaldpreis prämiert!

### Downhillprojekt der Stadt Innsbruck überzeugte durch innovative Ideen

Am 17. Jänner 2014 wurde in Sargans (CH) der Stadt Innsbruck für ihr „DOWNHILLprojekt“ der internationale Alpine Schutzwaldpreis verliehen. Bereits zum achten Mal wurden von der ARGE - Alpenländischer Forstvereine herausragende Leistungen zur Erhaltung und Verbesserung des Schutzwaldes im Alpenraum prämiert. Nächstes Jahr wird die Verleihung in Tirol/Galtür stattfinden.

In der Kategorie Partnerschaft und Innovationen wurde die Landeshauptstadt Innsbruck für ihr DOWNHILLprojekt mit dem internationalen Alpinen Schutzwaldpreis ausgezeichnet. Landeshauptmann Stv. und **Forstwirtschaftslandesrat Josef Geisler** erklärt, dass „es immer schwieriger wird alle Interessen am Wald unter einen Hut zu bringen“. Im Raum Innsbruck gibt es 40 illegale Downhillstrecken und dies führt häufig zu Konflikten zwischen Radsportlern, Erholungssuchenden und Grundbesitzern. „Positive Beispielprojekte sind daher von besonderer Bedeutung, um Mut für Lösungen zu machen“, ist **Forstdirektor Josef Fuchs** überzeugt.

### Downhillradsport ermöglichen UND Wald schützen

Ziel des Projektes der Stadt Innsbruck ist es den Downhillradsport rund um Innsbruck nicht über Verbote, sondern über attraktive Angebote zu lenken. Durch die Schaffung von selektiven, für alle nutzbaren Strecken will man diese Sportart auf legale Strecken kanalisieren. Der umgebende Wald sollte folglich nicht mehr befahren werden. Die Radsportler sollen zur Einhaltung der freigegebenen Strecken motiviert werden. Dazu wurde zusammen mit dem Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) ein Konzept für ein Leitsystem entwickelt. Der Transport der Radsportler bzw. des Sportgerätes ist mit der Einhaltung der ausgewiesenen Strecken gekoppelt. „Als Stadt war es uns wichtig, aktiv an einem Downhillkonzept zu arbeiten. Ein herzliches Danke an die Grundbesitzer für ihre Kooperationsbereitschaft. Die Verleihung des Alpinen Schutzwaldpreises zeigte, dass dieses Leuchtturmprojekt über die Landeshauptstadt hinaus strahlt.“ sagt **Vzbgm. Kaufmann Christoph**.

### Das Tiroler Waldbüchlein des Tiroler Forstvereins

Ein weiteres Projekt war unter den Nominierungen des Alpinen Schutzwaldpreises: „Das Tiroler Waldbüchlein – Waldwissen im Hosentaschenformat“ wurde für Tiroler Schülerinnen und Schüler von Birgit Kluibenschädl kreiert und vom Tiroler Forstverein herausgegeben. Es vermittelt ergänzend zu den pra-

xisorientierten waldpädagogischen Führungen von Forstleuten und Privatpersonen Waldwissen. Diese Öffentlichkeitsarbeit im Tiroler Wald soll Verständnis für den Wald als Lebensraum fördern, die Mensch-Wald-Beziehung verbessern und Verständnis für nachhaltige Waldbewirtschaftung wecken. Mit der zweiten Auflage wurde bereits die 100.000-Stück-Grenze überschritten.

### **Internationaler Preis mit starker Tiroler Beteiligung**

Mitglied der internationalen Jury für die Vergabe des Alpenen Schutzwaldpreises ist auch der Tiroler Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Galtür **Anton Mattle**. Insgesamt waren 12 Projekte nominiert und 5 davon wurden ausgezeichnet. Die Projekte aus Südtirol, Graubünden, Kärnten, St. Gallen, Bayern, Vorarlberg und Tirol stehen stellvertretend für all die engagierten Menschen und Aktivitäten, die der Erhaltung und Entwicklung unseres Schutzwaldes dienen.

### **2015 Schutzwaldpreisverleihung in Galtür**

Der Alpine Schutzwaldpreis wurde im Jahr 2006 erstmals von der ARGE - Alpenländischer Forstvereine, damals in Tirol, vergeben. Mit der Schutzwaldpreisverleihung in St. Gallen hat sich der Kreis der gastgebenden alpenländischen Forstvereine geschlossen. Im Jänner 2015 ist somit Tirol als erstes Gastgeberland des Preises wieder für die Austragung verantwortlich. Dann wird die Schutzwaldpreisverleihung in Galtür im Tiroler Paznauntal stattfinden. Dessen Bürgermeister Anton Mattle, der seit langem ein Motor für Schutzwaldaktivitäten ist, weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein funktionierender Schutzwald ist.

### **Bilder**

zum kostenlosen Download in Druckqualität verfügbar unter:

<http://www.tiroler-forstverein.at/tfv-aktuell/presse.html>

### **Rückfragehinweis und Kontakt:**

DI Kurt Ziegner, +43 676 88508 2820, [kurt.ziegner@tiroler-forstverein.at](mailto:kurt.ziegner@tiroler-forstverein.at)

DI Andreas Wildauer, +43 664 88344451, [andreas.wildauer@magibk.at](mailto:andreas.wildauer@magibk.at)